

■ Medieninformation

Schwerin, den 24. April 2023

Medienkompetenz-Preis MV 2023: nur noch wenige Tage bis zur Preisverleihung Die acht besten Projekte stehen im Finale

Zu dem von der **Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern** sowie dem **Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern** ausgelobten **Medienkompetenz-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2023** haben sich in diesem Jahr 43 Projekte beworben.

Die Medienkompetenz-Preisveranstaltung findet am **Donnerstag, den 27. April 2023, ab 15:30 Uhr** als Auftakt des diesjährigen Filmfestivals im Stadthafen (FiSH) im Rostocker M.A.U. Club statt. Zusätzlich wird es einen kostenfreien Livestream (M.A.U. Now) von der Veranstaltung geben (<https://fish-festival.de/fish-tv/>).

Der Preis prämiert nunmehr zum 18. Mal die innovativsten und nachhaltigsten Projekte, die Medienkompetenz modellhaft an Menschen aller Altersgruppen vermitteln. Der Preis (dotiert mit insgesamt 6.000 Euro) wird in vier Kategorien vergeben:

- Freizeit und Teilhabe
- Schule und Bildung
- Kindheit und Alter
- Nachgehakt

Nicht nur die Vermittlung technischer, kommunikativer und sozialer Kompetenzen waren Schwerpunkte bei den Einreichungen. Das thematische Spektrum der zumeist handlungsorientiert angelegten medienpädagogischen Projekte zeigt eine große Vielfalt. Verschiedene Projekte setzten sich mit historischen, lokalen oder regionalen Inhalten auseinander. Andere Projekte arbeiteten vor allem künstlerisch-kreativ. Auch Themen wie „Klimaschutz“, „Nachhaltigkeit“, „Medienkritik“ oder präventive Ansätze standen in verschiedenen Konzepten im Fokus.

Eine Preisjury hat alle 43 Einreichungen gesichtet, diskutiert und bewertet und die acht besten Projekte ausgewählt, die sich am 27. April 2023 einem breiten Publikum präsentieren dürfen.

Dies sind:

- die **Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen** mit dem medienübergreifenden Projekt **„Landeier 2.0 – Provinz ist nur ein Ort im Kopf“**
- der **Zebef e. V.** mit dem medienübergreifenden Projekt **„LuLu's Erwachen (Teil 1 und 2)“**

■ Medieninformation

- die **Käthe-Kollwitz-Grundschule Greifswald** mit dem Videoprojekt „**Virenvernichtung**“
- das **Gymnasium Carolinum Neustrelitz** mit dem Videoprojekt „**Die Moore und ihre Rolle im Klimawandel**“
- die **RAAbatz Medienwerkstatt Mecklenburgische Seenplatte** mit dem medienübergreifenden Projekt „**FAMILIEN-MEDIENTAG.WAREN**“
- die **Integrative Kita Arche Noah Gadebusch** mit dem medienübergreifenden Projekt „**Der kleine Muli und der Wal**“
- der **SEELAND Medienkooperative e. V.** mit dem Multimedia Kunstprojekt „**Reibungswiderstand**“
- der **Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Landesverein Mecklenburg-Vorpommern e. V.** mit dem medienübergreifenden Projekt „**Jugendbude Wismar dreht ab**“

Eine kurze Vorstellung der acht Projekte finden Sie unter <https://fish-festival.de/events/medienkompetenz-preis-2023/>.

Zur diesjährigen Jury gehören: **Beate Berger** (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV; Referat Freiwilliges Engagement und Seniorenpolitik), **Matthias Haist** (Medienpädagoge, Medienzentrum Landkreis Harburg), **Matthias Hufmann** (Vorsitzender des Fachausschusses für Medienbildung, Bürgermedien und Digitalisierung der Medienanstalt MV), **Silke Janz** (Studioleiterin des NDR Ostseestudios Rostock), **Sönke Voß** (Regionalbeauftragter für Medienbildung des Medienpädagogischen Zentrums Landkreis Ludwigslust-Parchim) und **André Zabel** (Landeszentrale für politische Bildung MV).

Den Jurorinnen und Juroren fiel es nicht leicht, zu einem Ergebnis zu kommen. Aus so unterschiedlichen Projekten die besten einer jeden Kategorie herauszusuchen, war keine leichte Aufgabe. Dabei half die ausgewogene Zusammensetzung der Expertenjury. Jedes einzelne der eingereichten Projekte sei auf seine Weise sehr wertvoll und verdiene großes Lob und viel Anerkennung, so die Jury.

Durch die Preisverleihung wird **Katharina Bluhm** (Landesarbeitsgemeinschaft Medien Mecklenburg-Vorpommern e. V.) führen.

Weitere Fragen an:

Pascal Emmrich, Institut für neue Medien Rostock, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock, Tel.: 0162-6231928, E-Mail: emmrich@ifnm.de.

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV